

# Bericht des Vorstandes für das Jahr 1952/53

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **46 (1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Bericht über die 69. Hauptversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Lugano

**Sonntag und Montag, 6. und 7. September 1953**

## A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1952/53

Am 19. Internationalen Geologenkongress in Algier wurde beschlossen, es sei in jedem Lande ein „*Comité national de Géologie*“ einzusetzen, das in rein administrativem Sinne als Geschäftsstelle zu dienen hat zwischen den Organisationskomitees der Internationalen Kongresse, die sich auf Geologie und verwandte Wissenschaften beziehen, und den entsprechenden Institutionen des betreffenden Landes. Eine Aussprache mit den Präsidenten unserer Schwestergesellschaften und der Schweizerischen Geologischen wie auch Geotechnischen Kommission ergab, dass das Comité national am besten durch die Präsidenten der genannten beiden Kommissionen, der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft, der Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft und unserer Gesellschaft gebildet wird, mit der Adresse: Schweizerische Geologische Kommission. Diese Regelung wurde von der SNG. und den Bundesbehörden gutgeheissen; sie hat aber zur Folge, dass Art. 3 unserer Statuten abgeändert werden muss (vgl. Bericht über die 69. Hauptversammlung in diesem Heft, S. 213).

Leider hat der Tod uns wieder mehrere Mitglieder entrissen. In unserem Mitglied Herrn Prof. P. NIGGLI haben wir einen unserer grossen Lehrer und Forscher verloren. Aus seinem so viele Bezirke berührenden Wirken wurde er plötzlich abberufen. Er hinterlässt eine für uns alle sehr fühlbare Lücke, die sich nicht so rasch schliessen wird. Sein Leben und seine Bedeutung für die Wissenschaft wurden am 24. Januar an einer Gedenkfeier an der Eidgenössischen Technischen Hochschule durch die Herren Proff. P. KARRER und K. BRANDENBERGER dargestellt und gewürdigt. Die markante und starke Persönlichkeit NIGGLIS, sein Wille, dem Guten und Wahren zu dienen, wird uns allen unvergesslich bleiben.

Ein weiteres treues Mitglied verloren wir in Dr. S. BLUMER-ELMER, der am 16. Oktober 1952 im Alter von 77 Jahren starb. Lehrer von Beruf, hatte er sich in jüngeren Jahren der Geologie gewidmet und in Basel doktriert. Seine letzte geologische Publikation entstand anlässlich der Untersuchung der schweizerischen Tonlager durch die Schweizerische Geotechnische Kommission und betraf das Pliozän und das Diluvium des Tessins. Obgleich Dr. BLUMER sich mehr und mehr dem Lehramt widmete, behielt er sein Interesse für unsere Wissenschaft und unsere Gesellschaft.

Ferner erreichte uns die Nachricht vom Tode unserer Mitglieder GILBERT D. HARRIS aus Ithaka (USA.) und Frau Prof. MARIE BROCKMANN-JEROSCH in Zürich. Frau Prof. BROCKMANN, eine Schülerin ALB. HEIMS, dürfte auch den jüngeren Mitgliedern bekannt sein durch ihre kürzlich erschienene Biographie von ALB. HEIM. Ihre paläographischen Arbeiten sowie ihre Untersuchungen über die Querbrüche im Säntisgebirge, publiziert durch die Geologische Kommission im Säntisband von ALB. HEIM, haben sie weithin bekannt gemacht.

Ebenfalls durch den Tod verloren wir Dr. PHILIPPE BOURQUIN, der am 7. Januar 1953 einem Herzschlag erlegen ist. Als Lehrer in La Chaux-de-Fonds hat er seine freie Zeit der Erforschung seiner engeren Heimat gewidmet. Das schöne Resultat seiner Arbeit ist das Blatt Biaufond–St-Imier des Geologischen Atlas der Schweiz, dessen Westhälfte fast ganz von PH. BOURQUIN aufgenommen wurde. Als verdiente Ehrung verlieh ihm dafür die Universität Neuchâtel den Doctor honoris causa.

### Mitgliederbewegung

Die Mitgliederzahl hat weiterhin leicht zugenommen. Seit der Tagung in Bern sind folgende Mitglieder eingetreten:

A. Persönliche: Schweiz: RENÉ BERTSCHY, Bern; E. v. BRAUN, Basel; ERWIN GENGE, Wilderswil; ARMIN GÜNTHERT, Basel; PD. EMIL KUHN, Zürich; GEORGES TORRICELLI, Bern. – Ausland: N. K. BROWN, Havana (Kuba); MESUT ÇETINÇELIK, Istanbul; GABOR DESSAU, Rom; F. G. ENGELBERTS, Costa Rica; MERLE C. ISRAELSKY, Pasadena (Kal.); IHSAN KETIN, Istanbul; ILIAS PARASKEVAIDIS, Athen; GEORGES PARDO, Havana (Kuba).

B. Unpersönliche: Schweiz: *Städt. Gymnasium*, Bern; *Museum Solothurn*, Solothurn. – Ausland: *Bayr. Geol. Landesamt*, München; *Geol. Institut Mallada*, Madrid; *Tromsø Museum*, Tromsø (Norwegen).

Ausgetreten sind 4 Mitglieder, gestorben 5.

Totalmitgliederzahl September 1953: 541.

Mitglieder in der Schweiz: Persönliche 291, Unpersönliche 41;

Mitglieder im Ausland: Persönliche 159, Unpersönliche 50.

### Versammlungen und Exkursionen

Die 68. Hauptversammlung fand am 24. August 1952 in Bern statt. Vor der Sitzung wurde eine dreitägige Exkursion durchgeführt, über die in Band 45, Nr. 2, der *Eclogae* berichtet wurde.

Basel, September 1953.

Der Präsident: L. VONDERSCHMITT

### Bericht des Redaktors

Die im Jahre 1952/53 erschienenen beiden Hefte von Band 45 der *Eclogae geologicae Helvetiae* umfassen 390 Seiten und 12 Tafeln, ferner 87 im Text eingefügte Figuren und 11 Tabellen. Der Inhalt dieses Bandes setzt sich aus folgenden Arbeiten zusammen: 2 Dissertationen, wovon die eine auf Grund neuer detaillierter Geländeaufnahmen die Umgebung von Lugano behandelt, die andere den Wistenlacherberg (Mt. Vully) bei Murten. Auf erfreulichem Zusammenwirken von Geologen und Paläontologen basieren die reich illustriert wiedergegebenen Untersuchungsergebnisse über die Fischfauna der unterstampischen Molasse im Entlebuch und über die Trias der Insel Seran (Indonesien). Mit der Geologie alpiner Gebiete befasst sich eine mit wichtigen Karten versehene Arbeit über Bau und Verlauf der Muldenzone von Antrona zwischen Walliser Grenze und Locarnese, ferner eine Untersuchung über einen neuentdeckten telemagmatischen Gang im Helvetikum beim Leukerbad und über die Jura-Kreide-Grenze in den Préalpes médianes des Chablais. Im Bericht über die 68. Hauptversammlung unserer Gesellschaft gelangten von den 14 in Bern gehaltenen Kurzreferaten deren 11 zum Abdruck; ebenso wird in gewohnter Weise über den Verlauf der Exkursion referiert, die der Berner Tagung voranging. Der Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft enthält auf 78 *Eclogae*-Seiten zahlreiche wertvolle paläontologische Beiträge.

Die reinen *Druckkosten* für die beiden Hefte von Band 45 betragen rund 25000 Fr. Zahlreiche Kostenbeiträge erreichten die Höhe von ca. 14000 Fr., so dass die Nettobelastung unserer Gesellschaft durch die Druckkosten der *Eclogae* rund 11000 Fr. ausmachte. Unter den Zuwendungen seien neben Autorbeiträgen und Beiträgen, die durch Autoren vermittelt wurden, besonders erwähnt: Die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft, die die Druckkosten ihres Jahresberichtes zum grössten Teil selbst übernehmen konnte, die Stiftung Joachim de Giacomi der SNG., die einen namhaften Beitrag an die Arbeit BLUMENTHAL geleistet hat, die August-Tobler-Stiftung des Naturhistorischen Museums in Basel mit einem willkommenen Druckbeitrag an die Arbeit WANNER und in gewohnter Weise auch die Schweizerische Geologische Kommission. Sämtlichen Donatoren sei im Namen der Gesellschaft der beste Dank ausgesprochen.

Basel, September 1953.

Der Redaktor: W. NABHOLZ

### Rechnungsbericht pro 1952 und Budget pro 1953

#### I. Betriebsrechnung per 31. Dezember 1952

A. Einnahmen		
	<i>Rechnung 1952</i>	<i>Budget 1953</i>
	Fr.	Fr.
a) <i>Allgemeine Verwaltung:</i>		
Mitgliederbeiträge . . . . .	10297.48	9700.—
Kapitalzinsen . . . . .	3429.08	3300.—
Verkauf <i>Eclogae</i> *) . . . . .	5477.35	2500.—
Beitrag der Schweiz. Geol. Kommission . . . . .	500.—	500.—
Aus Reservefonds . . . . .		2000.—
Total Einnahmen aus Allg. Verwaltung . . . . .	19703.91	18000.—
b) <i>Eclogae:</i>		
Beiträge, Inserate usw.		
Vol. 44/2 . . . . .	10877.15	
Vol. 45/1 . . . . .	5058.70	
Ältere Hefte und Einbände . . . . .	850.65	
Total Einnahmen aus <i>Eclogae</i> . . . . .	16786.50	
Total Einnahmen . . . . .	36490.41	
B. Ausgaben		
a) <i>Allgemeine Verwaltung:</i>		
Beitrag an die Paläontologische Gesellschaft . . . . .	600.—	600.—
Unkosten . . . . .	1912.15	2000.—
Einlage in Reservefonds . . . . .	2800.—	1250.—
Total Ausgaben Allgemeine Verwaltung . . . . .	5312.15	
b) <i>Druckkosten Eclogae:</i>		
Vol. 44/1 . . . . .	300.—	
Vol. 44/2 . . . . .	16533.50	14150.—
Vol. 45/1 . . . . .	10261.40	
Vol. 45/2 . . . . .	1356.65	
Total Ausgaben <i>Eclogae</i> . . . . .	28451.55	
Total Ausgaben . . . . .	33763.70	18000.—
Einnahmenüberschuss . . . . .	2726.71	

\*) Infolge starker Nachfrage ist in den letzten Jahren unser Vorrat an älteren *Eclogae*heften nahezu erschöpft und der betreffende Einnahmeposten wird daher die bisherige Höhe in Zukunft nicht mehr erreichen.

## II. Reservefonds

Bestand am 1. Januar 1952 . . . . .	5 200.—
Einlage aus Verkauf Eclogae . . . . .	2 800.—
Bestand am 31. Dezember 1952 . . . . .	<u>8 000.—</u>

## III. Bilanz per 31. Dezember 1952

<i>Aktiven:</i>		<i>Passiven:</i>	
	Fr.	Fr.	Fr.
Postcheck-Konto . . . . .	6 687.07	Unantastbares Kapital:	
Banken:		Fonds Tobler . . . . .	60 000.—
Wertschriften . . . . .	104 000.—	Fonds Erb . . . . .	10 000.—
Depotkonto Bankges. . . . .	2 983.50	Schenkungen . . . . .	17 100.—
Sparhefte . . . . .	4 258.25	Beiträge lebensl. Mitglieder . . . . .	16 800.—
Kleine Kasse . . . . .	106.24	Kreditoren . . . . .	1 528.94
Debitoren . . . . .	4 985.10	Ausstehende Druckkosten . . . . .	9 591.22
		Reservefonds . . . . .	8 000.—
	<u>123 020.16</u>		<u>17 591.22</u>
			<u>123 020.16</u>

## IV. Vermögensveränderung

Bruttovermögen am 1. Januar 1952 . . . . .	109 100.—
Bruttovermögen am 31. Dezember 1952 . . . . .	111 900.—
Vermögenszunahme . . . . .	<u>2 800.—</u>

## V. Erstellungskosten der Eclogae, Vol. 44, 1951

	Band 44/1 212 Seiten 7 Tafeln 23 Textfiguren	Band 44/2 279 Seiten 5 Tafeln 82 Textfiguren
Eigenkosten: Redaktion und Druck . . . . .	8 870.65	5 460.35
Beiträge . . . . .	5 643.20	11 085.10
Total der Erstellungskosten . . . . .	<u>14 513.85</u>	<u>16 545.45</u>
Spedition . . . . .	247.75	281.90

Luzern, August 1953.

Der Kassier: F. ROESLI

**Revisorenbericht über das Rechnungsjahr 1952**

Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnung 1952 der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft geprüft und in allen Teilen in Ordnung befunden. Sie überzeugten sich von der gewissenhaften Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben und deren Übereinstimmung mit den Belegen.

Die auf den 31. Dezember 1952 in der Bilanz aufgeführten Aktiven sind durch Bank- und Postcheckausweise belegt und die Ausscheidung der Vermögenswerte auf die einzelnen Fonds ist in der Kartothek übersichtlich dargestellt. Der zusammenfassende Rechnungsbericht stimmt mit der detaillierten Buchführung überein.

Die unterzeichneten Rechnungsrevisoren beantragen der Gesellschaft, die Jahresrechnung 1951 zu genehmigen und dem Herrn Kassier für die der Gesellschaft geleistete grosse und zeitraubende Arbeit bestens zu danken.

Luzern, den 25. August 1953.

Die Revisoren:

H. SCHUPPLI

E. A. KISSLING